

**Vofales.**

Die Telephonnummer der Abendpost ist Nr. 2934.



Wetterburan, Washington, 30. April. Für Detroit und Umgebung: Heute nachts schön und kühl, morgen wärmer; Südwestwind.

**Kurze Stadtneuigkeiten.**

\$5000 Schadenersatz verlangt Frau Sarah E. Wilson von dem Wirt Frank E. Gravenstein, No. 1915 Michigan Avenue, den sie beschuldigt, verantwortlich zu sein, daß ihr Gatte einen tödlichen Verlust von \$15 eingewirft habe durch den Verlust der Wirtschaft Gravensteins. Der Prozeß findet gegenwärtig vor Richter Jeffries statt.

Der Tod einer über den Tod des am dritten Dezember im Hofe der Eltern seiner zweiten Gattin, in Strafford, Ont., plötzlich verstorbenen Auktorauteurs, Fred B. Striker, wird am nächsten Mai vor Coroner Northover beginnen. Die Tochter des Verstorbenen hatte die Unterzeichnung der Todesurkunde ihres Vaters beantragt und geltend gemacht, daß Striker nicht auf natürliche Weise gestorben sei.

Edward Rossi, alias Fred Johnson, angeblich ein Grundbesitzer aus Cleveland, wurde gestern hier in Haft genommen und ist beschuldigt, einen wertvollen Wechsel auf die National Bank of Commerce an Rudolph Stofisch, den Inhaber eines Stellenvermittlungsbüros, ausgegeben zu haben. Der Wechsel lautete auf \$400 und wurde von Statistik amnestisch entgegengenommen. Der Verhaftete hielte ganz entschieden in Abrede, Statistik je bezogen zu sein oder irgend etwas mit der Wechseltransaktion zu tun gehabt zu haben.

In Polizeigericht wurden gestern zwei des Mordes angeklagte Männer vorgeführt. Paul (Moby), No. 203 Clanton Avenue wohnhaft, ist beschuldigt, seine Gattin mit der Bügelfeier einer Bierrebe erschlagen zu haben; er wurde in Illinois, C., verhaftet und nach Detroit zurückgebracht. Dominico Giovanniangelo, No. 565 Woodwin Avenue wohnhaft, der seinen Landsmann Voretto Mastriano erschoss, beschuldigt diesen eine Weiche mit seiner Dominico's Gattin unterhalten zu haben. Beide wurden ohne Zusage von Bürgschaft zum späteren Verhör festgehalten.

John E. Bell, Inhaber der Detroit Tire Co., der vor drei Jahren mit Max Oving im Fuller Hotel unter dem Verdacht verhaftet und 18 Stunden festgehalten wurde, den Kellner der Frau Edgar Apperson, Gattin eines Automobilfabrikanten aus Skokholm, Ind., erschossen zu haben, hat durch seinen Anwalt Ben H. Fuller, den Inhaber des Hotels Frau Apperson, Patricia Cleary, den früheren Geschäftsführer des Fuller Hotels, Ernest Rogers, früheren Hausdetektiv des Fuller Hotels und die Detroitische Detektive Fred Dibble und John A. Reid gemeinschaftlich auf \$50,000 Schadenersatz verlangt und macht unerschütterliche Inhaftierung geltend.

Unter dem dringenden Verdacht des Diebstahls von Frauen- und Kinderkleidern im Werte von \$350 von einem Ablieferungswagen der Adams Express Co. wurden Abe Starr, Malob Chonostin und Joseph Bloom, drei Führer der Adams Express Co. gestern in Haft genommen, während die mitverhafteten Max Brown, Richard Hoff, No. 109 Ch. N. St. Straße und Morris Frohman und Madore Amstutz, Inhaber des Restaurants No. 635 Dakings Straße, der Annahme gefühlten Eigentums beschuldigt sind. Die Verhaftung der sieben Leute erfolgte gestern und im Besitze der Kleider wurden angeblich Teile der gestohlenen Kleider vorgefunden.

**Scheidung beantragt.**

Charles C. Sills hatte drei Jahre lang jeden Abend bei seiner Herzallerliebsten angeknipst, bis es ihm gelang, sie zum Traualtar zu führen. Jetzt möchte er nun gern von ihr geschieden werden, da sie ein ihm nicht zulangendes Talent im Nägeln hat. Unter Tränen sagte die Frau dem Richter, daß sie ihren Mann noch liebt und ihn stets geliebt habe. Richter Dingeman will sich den Fall erst überlegen, bevor er entscheidet. Sills trägt augenblicklich die Uniform Ostel Sants.

**Der Prozeß gegen Scheriff Stein.**

**Angeklagter gibt zu, Zweifeln an Klofas's Ehrlichkeit gehegt zu haben.**

Stein wurde laugem scharfen Kreuzverhör unterworfen. Richter Wilkins gab für Verteidigung günstige Entscheidung. Stein's Vermögen nach 14-jährigem Öffentl. Dienste nur \$4500.

Scheriff Edward J. Stein befand sich gestern den ganzen Tag über wieder auf dem Zeugnisstand, um vom Spezial Countyanwalt Nichols in ein überaus scharfes Kreuzverhör genommen zu werden. Nichols verurteilte verschiedentlich den Zeugen zu verurteilen, einzugehen, daß er von den Unterlassungen Anthony Klofas's Kenntnis erlangt oder doch wenigstens Verdacht hatte, doch alle diese Fragen wurden von der Verteidigung abgewiesen und verschiedentlich kam es zwischen den Vertretern der Anklagebehörde und der Verteidigung zu scharfen Meinungen. Der Scheriff gab zu, der Heberzeugung gewesen zu sein, daß Klofas läge, als der Schulbetrag von \$1700 entdeckt wurde und verurteilte, den Schulbetrag als einen Fehler in der Buchführung darzustellen. Doch da die Summe gutgemacht wurde, ehe er sein Amt als County Scheriff niederlegte, sei er der Heberzeugung gewesen, daß alles wieder in besser Ordnung gewesen sei.

Der Scheriff hielte entschieden in Abrede, für Beibehaltung Klofas's zum Beamteneid des County Scheriffenbüros sich verwendet zu haben, als er den Scheriffsposten antrat. Der Angeklagte gab an, daß sein persönliches Vermögen gegenwärtig \$4325 betrage; auf sein Wohnhaus am Grand Boulevard, das er für \$5500 ankauft, habe er \$3075 bezahlt und außerdem bestitze er Aktien an mehreren Unternehmungen im Werte von knapp \$1250. Stein ist seit 14 Jahren in öffentlichen Ämtern und als Scheriff beschäftigt er ein Jahresgehalt von \$8000; er war County-Scheriff für vier Jahre mit einem Gehalt von \$5000; erster Hilfs-Scheriff unter Scheriff Cahanan mit einem Jahresgehalt von \$2500 und hat andere gut bezahlte Countyposten innegehabt und daß er in 14 Jahren nur knapp \$15000 erparieren konnte, höchst sonderbar.

Der Spezial Countyanwalt verurteilte die Zeugenaussagen, die Stein vor den Großgeschworenen machte, als Beweismaterial im gegenwärtigen Prozeße vorzubringen. Doch da gegen protestierten die Verteidiger einzusehen und sie wurden zum ersten Male während des Prozesses von Richter Wilkins in ihren Argumenten zurück erhalten, indem er. Ehren einführte, daß Stein's Aussagen vor den Großgeschworenen nicht als freiwillig anzusehen seien, da der Scheriff den Vorladungsbefehl erhalten hatte.

**Patriotische Demonstration für Flotte.**

Richter Edward Jeffries hielt die Hauptansprache.

Frauenregistrierung bisher eine nur sehr mäßige.

Heute mittag fand am dem Cadillac Canare eine patriotische Feier zur Hebung der Anwerbung von Wehrkräften für die Bundesflotte statt, bei der Richter Edward J. Jeffries der Hauptansprache war.

Der Demonstration ging eine Parade durch die Straßen der unteren Stadt voraus, an der sich auch der Chor einer Vorkessentruppe beteiligte, der in Automobilen sich befand und bauerländliche Lieder absang und die jungen Männer entlang den Straßen anforderte, sich für die Flotte anwerben zu lassen. Die meisten der Frauen, die sich bisher haben registrieren lassen, gaben an, daß sie sich für Büroposten, wie Buchhalterinnen, Sekretärinnen, Stenographinnen und Tippmännchen am besten eignen und in dieser Art Beschäftigung angeworben werden möchten, wenn die Regierung ihrer Dienste überhaupt bedürfte.

Waldemar Gepp, deutscher Juwelier und Export-Importeur, 984 Ch. Forest Avenue. (Ang.)

**Unter Erdmassen begraben**

Der 43-jährige Paul Billings, ein Angestellter der Wasserbehörde, wurde unter Tonnen von Erde begraben, als er in einer Ausschachtung für ein Hauptwasserrohr an der Beinhofstraße und Sechsmilen-Straße arbeitete und hier die Erde einrutschte. Als man ihn ausgrub, hatte er nur die Schulter gebrochen und Verletzungen an einem Bein davongetragen.

**Greis irrt in Straßen umher.**

C. E. Wakefield, Pfarrer an der Grand River Methodist Kirche, hat die Polizei, mit ihm nach seinem 77-jährigen Vater zu suchen, der spurlos verschwunden war, nachdem er einer Versammlung in der Central Methodist Kirche beigewohnt hatte. Der Polizist John Zhou fand den Greis an Cash und Congressstraße, der sich nicht ganz bewusst schien, was er tat, u. der auch nur die Erklärung gab, daß er herumwandere. Herr Wakefield ist seit 50 Jahren Pastor in Morenci, Mich., und wohlbekannt in Detroit. Zeit zwei Tagen weit er bei seinem Sohn, No. 82 Yorkmont Avenue, zu Besuch.

**Mann ertrinkt im Fluß.**

Leiche eines unbekannten Mannes im Fluß gefunden.

Bei dem Verlust von einem kleinen Boot auf dem Eislatz der Beauvois Ice and Coal Co., das am Aufsteig der Jol. Campau Avenue angelegt hatte, zu Ketteren, fiel Julius Purbit, 45 Jahre alt und No. 405 Cavalro Avenue wohnhaft gewesen, in den Fluß und ertrank.

Purbit ist schon länger als 20 Jahre im Dienste der Gesellschaft gewesen. Seine Witwe und drei Kinder betrauern den Verunglückten. William Boos und Robert Smith, Angestellte des Datenmeisters, fanden am Fuß der Eriten Straße die Leiche eines unbekannten Mannes. Die Leiche war fast nackt, aber einige Kleidungsstücke wurden am Her gefunden, doch konnte an ihnen kein Erkennungszeichen entdeckt werden. Die Leiche wurde nach der Morgue gebracht.

**Diebischer Postbeamter bestraft.**

Mit \$250 erlegen und gestohlene \$190 zurückzahlen.

Drohbriefschreiber wurde unter Verhaftung festgehalten.

John Platts, der vorübergehend im Highland Park Volkshaus als Clerk beschäftigt war und die Gelegenheit wahrgenommen hatte, aus einem Briefkästchen die Summe von \$190 zu stehlen, wurde gestern im Bundesgericht vorgeführt und bekannte sich schuldig. Er wurde von Richter Tuttle in eine Geldstrafe von \$250 genommen und muß außerdem das gestohlene Geld zurückzahlen.

**Musik zerstört Ehe.**

John Clejnt, der John C. Dodge mit dem Tode bedrohte, wenn er nicht die Löhne seiner Arbeiter erhöhe, wurde unter \$1000 Bürgschaft zum späteren Verhör vor den Großgeschworenen festgehalten. Clejnt hatte \$10,000 verlangt.

**Helmuth Schmidt ist begraben.**

Gestern wurde die Leiche des Selbstmörders Helmuth Schmidt ohne Sarg und Klang der Erde übergeben. Als einzige Leidtragende war Frau Ulrich-Brown, die er einst jahrelang verlassen hatte, dem Sarg gegeben; selbst seine Tochter Gertrud war zu beschäftigt, ihrem Vater den letzten Lebensdienst zu tun. Frau Brown ist der Ansicht, daß der Tod alle Schuld trägt und sie hat ihrem Mann vergeben.

**Weitere Streichung wurde ermöglicht**

Defizit des Schulrats wurde auf zwei Jahre verteilt.

Streichung von \$400,000 bedeutend 30 Cents niedrigere Steuerzettel. Kontraktoren müssen nied. Bonds annehmen, um Arbeit zu erhalten.

In ihrer gestrigen Schlußsitzung bewilligten die Mitglieder der städtischen Estimatorsbehörde eine weitere Streichung von \$400,000 vom städtischen Budget. Diese Summe wurde aus der Defizitforderung des Schulrats, in Gesamt Höhe von \$841,312, getrieben und die Streichung bedeutet eine Erniedrigung der städtischen Steuerzettel für das nächste Fiskaljahr von etwa 30 Cents.

Die jetzt getriebenen \$400,000 werden dem Budget für das Fiskaljahr 1919/20 zugeführt werden, um das vorhandene Defizit gänzlich auszugleichen. Ursprünglich war beabsichtigt worden, dieses Defizit in einer Summe auszugeben, doch die enorme Höhe der städtischen Steuerzettel veranlaßte die Estimators zu einer Verteilung der Summe des Defizites auf zwei Jahre.

Die Estimators beschloßen ferner, die Kontraktoren für irgend welche städtischen Arbeiten, für die Bonds vorausgab werden müssen, zur Annahme der betr. Bonds in Zahlung ihrer Ansprüche zu veranlassen; das heißt, nur solchen Kontraktoren die Arbeiten zu bewilligen, die sich zur Annahme der städtischen Bonds begeben. Es wird erwartet, daß auf diese Weise die gegenwärtige Schwierigkeit, städtische Bonds zu verkaufen, teilweise überwunden werden kann.

**Schnelle Schlichtung wird verlangt.**

Differenzen zwischen D. H. M. und Leuten schnell beizulegen.

Fred Reid soll jetzt andere Arbeiter-Differenzen schlichten.

Vertreter der Straßenbahn-Gesellschaft und der Straßenbahn-Angestellten werden heute abend zusammenzutreten, um einen Appell an die bundesstaatliche Vermittlungsbehörde auszusprechen, damit die Beilegung der Differenzen, die zwischen der D. H. M. und den Leuten stehen und die für sich zu dem 36-stündigen Streikbahnstreik führten, so bald als möglich aufgenommen werde.

**Baseball.**

Tigers wurden im gestrigen Spiele besieg.

Verloren erstes Spiel der Serie mit Hotstodens

Im gestrigen Eröffnungsspiel der Serie mit den St. Louiser Hotstodens sind die Tigers besiegt worden und zwar mit einer Score von zwölf gegen 3. Der Stand der Klubs der beiden großen Ligas ist:

American League. Gew. Verl. Proz. Boston 10 2 833, Cleveland 6 3 667, Chicago 4 2 667, New York 5 7 417, Washington 4 6 400, Detroit 2 4 333, St. Louis 3 6 333, Philadelphia 3 7 300. Gestrige Resultate: St. Louis 12, Detroit 3, Chicago 8, Cleveland 4, Washington in Boston (Regen), Philadelphia in New York (Regen).

Heutige Spiele. Detroit in St. Louis, Chicago in Cleveland, Washington in Boston, Philadelphia in New York. National League. Gew. Verl. Proz. New York 10 1 909, Philadelphia 8 3 727, Chicago 6 3 667, Cincinnati 6 5 545, Pittsburgh 4 4 500, St. Louis 3 7 300, Boston 2 8 200, Brooklyn 1 9 100. Gestrige Resultate: New York 6, Philadelphia 0, Cincinnati 4, St. Louis 3, Boston in Brooklyn (Regen), Pittsburgh in Chicago (Regen).

Heutige Spiele. St. Louis in Cincinnati, New York in Philadelphia, Boston in Brooklyn.

**Pennsy. Bahn gewinnt Prozesse.**

Die Pennsylvania Railroad Co. gewann gestern in zwei Fällen gegen Grundeigentümer, die sich geweigert hatten, ihr Land zu verkaufen und dadurch den Eintritt der Bahn nach Detroit ins Stoden zu bringen verhindert hatten. Die Bahn erhielt die Enteignungsprozesse gegen die beiden Grundeigentümer zugesprochen und laut den Entscheidungen der Geschworenen erhält einer der Leute für sein Eigentum in der District Courtwood \$4500 und der andere für sein Eigentum in Greenfield Township die Summe von \$1762.

**Muffelman's Mörder noch nicht ergriffen.**

Sie verhaftete Neger von Polizei Verhören unterzogen.

Polizisten's Gattin wird heute in Detroit eingetrieben.

Vier Neger wurden gestern von der Saunterna Polizei in Haft genommen in Verbindung mit der Ermordung des Polizisten Leo Muffelman, der Samstag abend im Grandrand von einem farbigen niedergeborenen wurde, jedoch er Sonntag abend im Samaritan Hospital mit Tod abging. Die verhafteten Neger wurden einem scharfen Kreuzverhör unterzogen, doch Beweise gegen irgend einen derselben konnten noch nicht erbracht werden.

Muffelman hat etwa 300 Zentimeter nach Empfang der tödlichen Wunde hinter dem Mordeben her, leerte seinen Revolver auf den Fliehenden und fand dann bewußtlos zu Boden. Seine Gattin, die sich zur Zeit mit ihrem Kinde bei Verwandten in Ohio auf gehalten hatte, wurde benachrichtigt und wird im Laufe des heutigen Tages in Detroit eintreffen, um die Beerdigungs-Arrangements für ihren Gatten zu treffen.

**Will Offerte gründlich prüfen.**

Zerwerkomite hat Spezialkommission auf Donnerstag angeleitet.

Philadelphiaer Firma machte einzigartige Offerte für Sewers.

Das städtische Zerwerkomite wird nächsten Donnerstag morgen eine Spezialversammlung abhalten, um darüber zu Rate zu gehen, welche Art die billigste sei zur Verwirklichung der städtischen Sewers. Die Mitglieder des Komites möchten in Erfahrung bringen, welche Vorantstöße es habe mit der Offerte eines Zerwerkontraktors, der sich bereit erklärt hat, städtische Sewers zu aktuellen Kosten plus einer Vergütung von zehn Prozent der Kosten in Auftrag zu nehmen.

Diese Firma, in Philadelphia ansässig, hat nicht nur diese Offerte gemacht, sondern ist auch während städtische Sewers für den Gesamtbezirk, Unkosten und Vergütung, in Zahlung zu nehmen. Der Bürgermeister, Kommissär Jenckel, Stadtinspektor Subbell und andere städtische Beamte werden eingeladen werden, am nächsten Donnerstag vor dem Komitee zu erscheinen.

**Fand Findling auf Treppentritten liegen.**

Polizei sucht unnatürliche Mutter anszufinden zu machen.

Edwiy Homer entdeckte gestern abend spät, als er heimkam, auf den Treppentritten seiner Wohnung, No. 1541 Guster Avenue, ein Bündel liegen; als er es anrührte, machte er die Entdeckung, daß das Bündel ein kleines Baby enthielt, das etwa eine Woche alt und männlichen Geschlechts war. Homer benachrichtigte die Polizei und der Findling wurde der Matrone des Frauenhospitals angeliefert und seitens der Behörden wird versucht, die Mutter des Kindes anszufinden zu machen.

**Keine fleischlosen Tage im Mai.**

Der Viehmarkt läßt solches angeblich nicht zu.

Genügend Fleischwaren sind im Lande vorhanden.

Fleischlose Tage werden auch nicht im Monat Mai einzuführen sein, wie der bundesstaatliche Nahrungsmittelverwalter Hoover seinen Vertretern in den einzelnen Staaten des Bundes mitgeteilt hat. Es herrscht keinerlei Fleischmangel im Lande, so daß die Einschränkungen bezgl. des Fleischverbrauchs auch für den Monat Mai aufgehoben werden könnten. Es verläut, daß die Beschränkungen mit dem Beginn des Monats Juni wieder eintreten werden.

— Klugheit ist oft nötig, wie ein Raathtich im Schlafzimmer.

**Kommissär Jenckel hat akzeptiert.**

Wird „Geschäftsführer“ der städtischen Wasserbehörde.

Sein Nachfolger im alten Amte noch nicht erkoren.

John Gillespie wird am meisten als Nachfolger genannt.

George J. Jenckel, Kommissär des städtischen Amtes für öffentliche Arbeiten, hat den ihm übertragenen Posten eines „Geschäftsführers“ der städtischen Wasserbehörde angenommen und wird morgen, Mittwoch, aus dem Amte für öffentliche Arbeiten austreten, um das neue Amt zu übernehmen.

Der kein Nachfolger im Bureau für öffentliche Arbeiten ist, ist noch nicht bekannt, doch vorerst wird Porter Murphy, der Sekretär des Amtes, die Stellung übernehmen, bis Bürgermeister Marx einen Nachfolger für Jenckel ernannt hat. Zahlreiche Persönlichkeiten werden in Betracht gezogen, doch der Bürgermeister erklärt, daß er noch keine Wahl getroffen habe. Es verläut, daß John Gillespie, der frühere Polizeikommissär, die besten Aussichten auf Ernennung zum Kommissär des Amtes für öffentliche Arbeiten habe.

Die Jahres-Versammlung der städtischen Waterkommissäre findet am 7. Mai statt und unter den besprechenden Regeln wurde Kommissär Ben H. Guiney zum Präsidenten der Behörde zu ernennen sein, doch es verläut, daß er nicht ernannt werden würde, weil er nicht zu den Kollegen gehalten habe im Verlaufe der letzten Monate und deshalb mit Rüsternahme bestraft werden solle. Wer der Sekretär der Waterbehörde werden soll, ist ebenfalls noch nicht bekannt, doch die Wahl der Kommissäre soll auf John W. Smith, den gegenwärtigen ersten Hilfs-, Countykler, gefallen sein. Dies würde Smith jedoch kaum in den Kram passen, denn er hat Aspirationen nach dem Scheriffsamte, um das er sich bei den kommenden Herbstwahlen bewerben wird und er hat schonbar die besten Aussichten, der nächste Scheriff von Wayne County zu werden.

**Greenberg ist Hilfs-Countyanwalt.**

Herman D. Greenberg, ein junger bekannter Rechtsanwalt, ist von Countyanwalt Chas. Jasnowski zum Hilfs-Countyanwalt ernannt worden und wurde gestern von Jasnowski vereidigt. Greenberg ist 28 Jahre alt, verheiratet und wohnt mit seiner Gattin in No. 407 West-Philadelphia Avenue. Er graduierte im Jahr 1909 von der Detroit College of Law und war seiner Zeit mit Richter Edward J. Jeffries geschäftlich verbunden.

**Severnierter Arzt in Gefangenschaft.**

True translation filed with the postmaster at Detroit on April 30th as required by the act of October 6th.

New York, 30. April. Hauptmann Frances J. Cahill von St. M. Sanitätskorps, der seit dem Beginn der deutschen Offensive bei St. Quentin vermisst wird, ist nach Informationen, die durch das Informationskreuz erlangt wurden, Gefangener in Deutschland.

**Sozialisten-Rauperade verboten.**

True translation filed with the postmaster at Detroit on April 30th as required by the act of October 6th.

Cleveland, 30. April. Die Clevelander Sozialisten werden nicht die Erlaubnis erhalten, ihren jährlichen Anzug am 1. Mai vorzunehmen, laut Anweisungen, die das Polizeidepartement von Sicherheitsdirektor Schroff ermfing, der fürchtet, daß der Anzug zu dieser Zeit Unruhestörungen im Gefolge haben würde.

**Wir kaufen Liberty Bonds**

Wir bezahlen Barges für Liberty Bonds. Ferner kaufen wir Ihre Couponbinder oder teilweise Abzahlungen. Wir haben Geld bereitzustellen für Ankauf von Liberty Bonds bis 8 Uhr jeden Abend in Lhs. B. Morrison & Co. 1675 Jefferson, nahe Woodward. Zweigoffice 2207 West Jefferson, 3023 Woodward Avenue, im ersten Stadtviertel. — Ebenfalls Zweigoffice in 1676 Jos. Campau in Santram.

Wir kaufen Liberty Bonds, wieviel er gewöhnlich in einer Woche verbraucht und wieviel er bestellt hat. Die Karten werden durch die Polizei verteilt werden und jeder Polizist ist für die Karten in seiner Runde verantwortlich.

Polizisten werden sie am 8. Mai wieder einsammeln und andere Karten, die noch mehr Einzelheiten enthalten sollen, werden jedem Kleinhändler gegeben werden.

**Storch noch immer obenauß.**

7027 Geburten, 4150 Todesfälle im Staate in März.

Sanjing, Mich., 30. April. Der Storch hat den Seufzemaum während des vergangenen Monats März im Staate Michigan weit überholt; es wurden 7027 Geburten angemeldet und nur 4150 Todesfälle. Dies korrespondiert mit einer jährlichen Sterberate von 15.4 per 1000 der Bevölkerung und einer Geburtenrate von 29.7.

Die Zahl der Todesfälle von Kindern unter einem Jahr war bedeutend höher als im Februar; 713 solche Todesfälle wurden gemeldet, oder ungefähr 18 Prozent der Gesamtzahl; 1338 Personen im Alter von über 65 Jahren starben. Ungewöhnliche war die Todesursache in 490 Fällen; Lungenschwindsucht verursachte 300 Todesfälle, Keuchhusten 16, Anämie 59, Krebs 229, 276 Personen litten eines gewaltsamen Todes; unter diesen waren 25 Eisenbahn-, 14 Straßenbahn- und 39 Automobil-Unfälle, 15 Morde, 42 Selbstmorde und 17 Personen ertranken.

**Streit für den 1. Mai abgejagt.**

Seattle, Wash., 30. April. — Das Seattle Retail Trades Council, das ungefähr 25,000 Arbeiter darunter Angehörige in den Schiffbauhöfen vertritt, sagte heute den Eintägigen auf 1. Mai als Protest gegen das Todesurteil von Thomas Rooney ab. Ein ähnlicher Entschluß wird heute Nacht von dem Seattle Central Labor Council erwartet.

**Anwalt verhaftet.**

Birmingham, Ala., 30. April. Der Anwalt William A. Denbow von Birmingham wurde heute unter Verhaftung von \$5000 auf Befehl des Bundeskommissars Watts wegen Verletzung des Espionagegesetzes festgehalten. Die Bürgschaft wurde von seinem Bruder gestellt. Der Fall wird im September den Großgeschworenen vorgelegt werden.

**Dankfagung.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche sich an dem Leidensbeginns unserer geliebten Gattin, Mutter und Schwester

Catherine Hans, geb. Breitmeier, beteiligten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Besonderen Dank den Herren Pastoren L. H. Klaber und S. Horn für ihre tröstlichen Worte, den Sängern in der Kirche und Allen, welche den Sarg der Dahingegangenen mit so schönen Blumen schmückten.

Die trauernden Hinterbliebenen: John Hans, fr. Gatte, George E. Hans, John Hans Jr., Martin S. Hans, Edward J. Hans, Frau M. G. Sulmann, Frau Wm. F. Müller, Frau Arthur Hans, Witwe.

Frau John Dietrich, Frau Martin Hartlein, Jacob Breimeier Jr., Gedultwiter.

Detroit, den 30. April 1918.

**Dr. M. Kunsler**

176 Adams Ave., nahe Main Street. Deutscher Arzt. Spezialist in nervösen und chronischen Leiden. Früherer Arzt des städtischen Hospitals im Staate New York. Telephone Cadillac 1956. Officestunden: 9 mg. bis 1 mittags und 6 bis 9 abends. Sonntags und Feiertags geschlossen.

**Schiller-Loge No. 263, F. & A. M.**

Morgen, Mittwoch, den 1. Mai, regelmäßige Versammlung. J. G. Husel, Sect.